

11.07.01**Antrag
des Landes Rheinland-Pfalz**

Gesetz zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes

Punkt 6 der 766. Sitzung des Bundesrates am 13. Juli 2001

Der Bundesrat möge beschließen:

„Der Bundesrat sieht in dem Gesetz zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes einen ersten Schritt zur Verbesserung der Wettbewerbssituation in der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, des Weinbaus, des Gartenbaus und der Fischerei. Damit werden die Wettbewerbsnachteile und die Einkommenseinbußen, die in der deutschen Landwirtschaft entstanden sind, aber noch nicht ausgeglichen.

Der Bundesrat fordert deshalb die Bundesregierung nachdrücklich auf, auf eine EU-weite Harmonisierung der Besteuerung von Dieselkraftstoffen hinzuwirken, damit Wettbewerbsnachteile für die deutsche Landwirtschaft gegenüber anderen EU-Mitgliedstaaten abgebaut werden.

Der Bundesrat erwartet, dass mit dem Auslaufen der mineralölsteuerlichen Begünstigung für den Gewächshausanbau zum 31. Dezember 2002 der Steuersatz für Agrardiesel auf wenigstens 0,47 DM/l abgesenkt wird, um zumindest das im Gesetz zur Änderung des Mineralölsteuergesetzes vorgesehene Entlastungsvolumen von 200 Mio. DM/Jahr für die Landwirtschaft zu erhalten. Der Bundesrat ersucht die Bundesregierung, hierfür rechtzeitig einen Gesetzentwurf vorzulegen. Diese weitere Absenkung kann aber nur ein erster Schritt zur Verbesserung der Wettbewerbssituation der deutschen Landwirtschaft sein.“

Ausgeliefert am 1 1. JULI 2001